



„Das war doch nur Spaß“

Mobile Berliner Theaterproduktion über Medienkompetenz und Cyber-Mobbing am Robert-Schmidt-Berufskolleg

Das Theaterduo Radiks aus Berlin zeigte am 10. Dezember in der Aula des Robert-Schmidt-Berufskollegs im Moltkeviertel das Stück „Fake oder war doch nur Spaß“ von Karl Koch. In wechselnden Rollen führten die Schauspieler Romana Schneider und Tim Engemann vor zwölf Klassen aus der Berufsschule und der Höheren Handelsschule in drei jeweils einstündigen Durchgängen die Geschichte von Lea auf: Die siebzehnjährige Schülerin träumt davon Sängerin zu werden und führt uns in eine Welt ein, in der sowohl die Suche nach Erfolg, Anerkennung und Liebe als auch Missgunst, Illusionen und virtuell geschaffene Realitäten wichtige Rolle spielen.

Hier setzt das Stück an:

Soziale Netzwerke gehören zur selbstverständlichen Lebenswelt der jungen Generation. Wie sie jedoch zur Falle werden, wird von den beiden Schauspielern in alltäglich denkbaren Situationen eindrucksvoll in Szene gesetzt: Lea gerät in ein Netz von Datenmissbrauch, Mobbing, übler Nachrede und Missverständnissen. Die Spirale der Verzweiflung trägt sie bis zu einem Freitodversuch. - Ein ernstes Thema, das die Schüler des Robert-Schmidt-Berufskollegs intensiv berührte.

Bereits im Deutschunterricht haben sie sich anhand des zur Verfügung stehenden Begleitmaterials - ein kurzer Film, Arbeitsblätter und Texte - auf die Aufführung vorbereitet.

Nach der Aufführung wandten sich die Schauspieler an die jeweilige Schülergruppe und leiteten mit Fragen wie „Wie hätte die Eskalation verhindert werden können?“ „War die Entwicklung absehbar?“ „Wer hat Schuld?“ die nachfolgende Diskussion um das Thema Cyber-Mobbing ein.

Die Resonanz war sehr positiv, da das Theaterstück teilweise die Wirklichkeit der Schüler berührte. So Cem Isiksalan nach der Aufführung: „So etwas kann jedem passieren.“

Lehrerin Regina Hahn-Stroba, die Initiatorin der Aktion, ist sicher, dass das Projekt regelmäßiger Bestandteil des Schulprogramms werden wird.

Anprechpartnerin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Ute Müller OStR'

Telefon:

Dienststelle: +49 (0)201 860 560 30
Privat: +49 (0)201 773 703
Mobil: +49 (0)173 285 101 1

E-Mail: u.mueller@robert-schmidt-berufskolleg.de
utemuelleressen@online.de